

N^o 3. Denen Leuthen für das Brechen.

Numb gar ein scharffen Essig/ rothenes Brod/ Mastix/ und eine Muscatnuß/ zu einem Köchl gesotten/ und zwischen 2. Lüchl / so warm als man es leyden kan/ auffgelegt/ wann es kalt worden/ muß man es wieder wärmen.

Item: Ist gut der Pomerantschen-Brandwein. fol. 31. Num. 3.
 Item: Der Ritten-Safft. fol. 44. Num. 14.
 Item: Das Braunnünghen-Oel. fol. 69. Num. 25.

Brust-Zustand.

In allen Brust-Zuständen muß man sich enthalten von gar zu sauren und scharffen Essen / wie nicht weniger so gar hart zu verdauen / darvor unerschidliche nährende Suppen zu brauchen / des Weins ist sich zu hüten/ darvor gesottene Wasser oder wohl abgelegenes Bier tauglich.

N^o 1. Für das Keuchen und Enge der Brust.

Numb Zucker-Candl des weißen 2. Loth / Schwefel-Blühe 1. Loth/ stoß beede untereinander zu Pulver/ darvon gib ein halb Loth entweder trocken/ oder in einem tauglichen Wasser zu trincken/ damit ist viel hundert Menschen geholffen worden.

N^o 2. Ein köstliches Tränckl im wachsenden Mond zu gebrauchen.

Numb Ehrenpreis/ Senetbletter / Süßholz / Weinbörl / Aneiß / Zucker-Penat/ blaue Beigl/ Zucker-Candl/ jedes 1. Loth / Feigen/ 8. Zwespen 10. Isop- Stäml 3. Salveblätter 4. Ochsenzungen/ Barago-Blühe/ golden Leber-Kraut/ Schlähen-Blühe/ Lungen-Kraut/ jedes was man mit 4. Fingern fassen kan/ Rosen/Majoran/ jedes ein wenig / eine grosse Garten-Pappel / thue alles in ein Hasen / gieß 3. Halbe Wasser darauff/ laß wohl zugedeckt sieden/ wann der vierdte Theil eingesotten/ thue es vom Feuer/ setz es an ein kühles Orth / zu Morgens gib dem Menschen ein halb Seitel warm/ umb Mittags und Abends umb 4. Uhr kalt/ und solches 3. Tag nacheinander / man muß es sauber sephen/ und die Species außdrucken/ damit die Krafft desto besser her auß kombt/ und besser würcken kan.

N^o 3.

N^o 3. Brust- und Lungen-Tranck/wider alle Beschwär- lichkeit der Brust und schwären Athem.

M Imb Hueflattich/ Ehrenpreis/ Centauer/ Waldmeister/ Cardo benedict/ edles Leberkraut/ Gamanderl/ Johanneskraut/ Petonien/ Sinau/ geflecktes Lungen-Kraut/ Hopffen und Spargel/ Heydnisch Wundkraut/ jedes 2. Hand voll/ Spanischen Saurampffen/ wildes Eichorikraut/ wällischen Pimpernell/ Maßlieb-Blumen/ goldenes Leber- oder H. Dreyfaltigkeitkraut/ Boragi- Blühe/ Melissen/ Doterminenig/ jedes 4. Hand voll/ Scorzonera, Spargel/ Schwarz- und Saurampffer-Wurzen/ jedes 2. Hand voll/ Allant/ China/ Florentinische Beigl-Wurzen/ jedes anderthalb Loth Süßholz/ Engelsüß-Wurzen jedes 4. Loth/ Rosen-Zucker 8. Loth/blau Beigl-Zucker/ präparirten Meer-Zwiefel/Aneiß/Fenichl-Saamen/jedes anderthalb Loth/ Dasteln/ Brust-Börl/von jeden 20.an der Zahl/kleine Rosinlein 6. Loth/diese Kräuter/ Blumen und Wurzen/ sambt allen andern Sachen/ alles frisch genommen/ klein zerschnitten und zerstoßen / hernach in ein zugedeckten Geschirz mit 4. Maß Gersten-Wasser gesotten / biß ungefehr ein Maß eingesotten ist/ durch ein saubers Tuch geseh'n / und mit ein Ayrklar geläutert/das es wird wie ein Regenspurger-Med/ hernach laßt man ein Pfund schönes Hönig darinnen zergehen / und in einer saubern gläsernen Flaschen an einem kühlen Orth aufgehelt / von diesem muß man alle Morgen und Abends ein halb Seitel aufstrincken.

N^o 4. Für Enge der Brust.

M Er-Zwiefel-Hollerblühe-Essig/ jedes ein halb Gläßl voll/ Canari-Zucker ein Viertel Pfund / misch wohl zusammen / Morgens und Abends 2. Löffel voll getruncken.

N^o 5. Wann eines umb die Brust voll ist / oder hustet.

M Imb 2. Loth Baumöl/ ein Viertel Capauner-Schmalz/ 2. Viertel Gänß-Schmalz/ altes Schmeer auch so viel/ und Benedische Saiffen/ von 5. oder 6. Häpel Zwiefel so gebratzen / den Safft/ laß das in einer Pfannen wohl sieden/ doch gar langsam/ darnach seyhe es in einem Geschirz/ je älter es wird/ je besser ist es/ darmit die Brust fein warm geschmiert.

N^o 6. Ein guter Safft vor die Brust.

M Rstlich Süßholz 3. Loth/ Ehrenpreis / Hirschen-Zungen/ Lungel-Kraut/ Leber-Kraut/ Creuz-Salve/ Isop/ Perchtram/ jedes ein Quintl/

Quintl/schwarze Cronabethhör 15. Feigen 12. dieses alles klein zer schnit-
ten/ und die Kräuter ein wenig zerrieben / darauß gieß anderthalb Seitel
frisches Brunnen-Wasser/ laß es also in einem saubern Krug 3. Tag an
einem warmen Orth stehen / hernach senhe und drucke es wohl durch ein
saubers Tuch auß; so dann nimb 16. Loth Zucker / und ein Seitel schö-
nes Hönig / misch untereinander / gieß das außgepreste Wasser darauß/
und laß es miteinander zu einer rechten Dicke eines Zulep sieden/so dann
ist es fertig.

NB. Dieser Saft dienet zu der Brust und Husten / auch zu der
Dörz- und Lungel-Sucht / darvon Morgens und Abends einen guten
Löffel voll genommen; den Kindern oder jungen Leuthen gibt man et-
was weniger als einen Löffel voll/ nachdem sie das Alter haben.

Zu der Brust dienen diese Wasser.

Salve:

Röhrkraut:

Scabiosen:

Isop:

Ehrenpreis:

Wild Petonien: Blühe: Wasser.

Item: Das Apostem-Wasser.	fol. 2. Num. 4. 5.
Item: Ist gut das Wasser.	fol. 4. Num. 7.
Item: Der blaue Beigl-Safft.	fol. 41. Num. 3. 4.
Item: Der Brust-Safft.	fol. 42. Num. 6.
Item: Der Meer-Zwiesel-Safft.	fol. 45. Num. 18.
Item: Das Oximel.	fol. 46. Num. 22.
Item: Der Weinschaidling-Safft.	fol. 49. Num. 30.
Item: Der Schlag-Zucker.	fol. 50. Num. 3.
Item: Der Zucker-Rossath.	fol. 51. Num. 5.
Item: Das Del zur Brust.	fol. 60. Num. 4.
Item: Ist gut der Wund-Balsam.	fol. 61. Num. 6.
Item: Die Altheæ-Salm.	fol. 74. Num. 2.
Item: Die Brust-Salm.	fol. 76. Num. 6.
Item: Die Salm.	fol. 79. Num. 13.
Item: Die rothe Salm.	fol. 81. Num. 18.
Item: Das Catharz-Pulver.	fol. 95. Num. 12. 13.
Item: Das edle Pulver.	fol. 97. Num. 19.
Item: Das Pulver.	fol. 104. Num. 45.
Item: Das Eleyer.	fol. 123. Num. 18.
Item: Die Cronabethhör.	fol. 124. Num. 19.
Item: Die Allant-Wurzen / so zu finden bey dem Halßwehe und Heisserkeit.	fol. 301. Num. 20.

2

Frauen